


Abgabepreise an die Landwirtschaft in EUR/t ohne MwSt. (keine Terminware);
arithmetisches Mittel der Einzelmeldungen

Seite 1

	MV			BB			ST			TH			SN		
	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ
Milchaustauscher/Sackware															
mit mind. 50% Magermilchpulveranteil	1840–2048	1944	1920	1750–2200	1960	1942	1650–2200	1934	1976	2200			2200		
mit 20-40% Magermilchpulveranteil	1710–1883	1797	1753	1710–1883	1814	1795	1710–1960	1840	1785	1850		1738	1850		
ohne Magermilchpulveranteil	1550–1723	1637	1671	1550–1730	1668	1686	1550–1730	1640	1697	1730			1730		
Futtermittel für Rinder															
Ergänzungsfutter für Kälber 18/3	264–328	302	298	264–328	294	298	320–385	343	300	271–320	292	278	244–320	273	270
Milchleistungsfutter 20/4	222–242	232	241	228–275	242	248	228–275	248	251	239–275	258	259	233–353	271	270
Milchleistungsfutter 18/3	215–236	225	230	215–265	233	239	215–265	237	241	232–265	244	244	218–265	237	236
Rindermastfutter 20-25/3	236–258	247	247	231–260	246	248	231–260	242	247	231–260	250	250	233–260	251	245
Futtermittel für Schweine															
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst	293–341	315	341	293–345	326	343	298–345	328	326	324–350	340	339	345–375	363	363
Anfangsmastf. für Schweine bis 50 kg	248–269	264	267	266–315	279	279	262–315	278	281	268–315	288	289	267–315	284	285
Mittelmastfutter für Schweine 50-80 kg	236–256	248	252	247–275	260	259	253–275	264	262	265–275	270	270	242–276	265	265
Endmastfutter für Schweine 80/90 kg	225–246	235	242	235–275	250	250	241–275	253	252	250–275	261	263	238–275	259	260
Alleinfumi für säugende Sauen	250–288	273	282	250–320	283	289	250–320	281	292	288–320	305	299	307–320	312	306
Alleinfutter für tragende Sauen	239–278	250	255	245–278	263	260	255–278	269	261	255–275	263	260	240–275	258	254
Ergänzungsfutter Mast 28-36 % RP	416		401	377–420	404	400	368–420	388	393	377–420	392	399	370–420	390	393
Ergänzungsfutter Mast 20-27 % RP	378			378–380	379	381	380		382	367–380	374	382	367–380	374	382

	Preisermittlung für Futtermittel												Februar 2019			Seite 2		
	MV			BB			ST			TH			SN					
	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ	3t bzw. volle Fahrzeugzelle, lose	Ø	VmØ			
<u>Geflügelalleinfuttermittel</u>																		
Alleinf. Legehennen 11,4-11,6 MJ/kg	282–286	284	283	282–305	293	291	286–305	297	293	269–328	297	297	247–305	286	285			
Endmastf. Hähnchen 12,8-13,4 MJ/kg	327–340	333	327	326–390	352	339	326–390	352	339	326–390	352	358	278–390	331	331			
Mastfutter Puten ab 14. LW, Phase 5	301–312	306	307	301–320	310	310	306–320	313	312	306–320	313	316	299–312	305	304			
Mastf. Puten ab 17./18. LW, Phase 6	291–308	297	297	291–318	302	301	291–318	305	303	306–318	310	312	288–308	298	296			
<u>Eiweißfuttermittel</u>																		
Sojaschrot 43/44 % Rohprotein	308–337	319	322	311–335	322	333	320–336	330	336	320–324	322	333	307–335	322	339			
Sojaschrot 48 % Rohprotein	334–345	338	346	334–355	345	358	345–359	353	359	345–348	347	359	332–355	345	362			
Sojaschrot 44 % Rohprotein Non-GMO	395		417	395–440	418	422	440		435	415–436	426	438	436–440	438	448			
Sojaschrot 48 % Rohprotein Non-GMO			464	470		456	470		475	457–465	461	470	412–470	449	471			
Rapsschrot	242–255	249	246	241–275	253	253	238–275	252	253	251–255	254	250	236–275	255	260			
<u>Grobfuttermittel</u>																		
Stroh HD Ballen				80			80			80–200	140	95	80					
Stroh Großballen	80–133	103	90	65–130	98	100	65–100	85	87	65–170	106	90	65–90	78	80			
Heu HD Ballen	100			185			185			185–250	218		100–200	159	163			
Heu Großballen	100–150	120	120	145–240	182	170	145			145–200	173		100–200	148	150			
Maissilage TS-Gehalt 30%	45			40						40								

MV

Die Preisbewegungen am Futtermittelmarkt halten sich in engen Grenzen. Milchleistungsfutter, Schweinemastfutter und auch Sauenfutter geben im Vergleich zum Vormonat leicht nach, Ferkelaufzuchtfutter ist ca. 8 % günstiger zu haben. Für einige Betriebe stehen neue Kontraktverhandlungen an. Mais wird weiterhin aus den baltischen Staaten importiert und landet in den Rationen. Günstiges Futtergetreide kommt aus Frankreich. Der nahende Brexit lässt auch die Handelsaktivitäten mit Großbritannien noch mal aufleben. Bei Sojaschroten sind die Preise etwas unter Vormonatsniveau, Rapsschrot verteuert sich um 3 EUR/t.

Rauhfutter ist weiterhin sehr gefragt. Abnehmer haben sich Ware schon im Voraus gesichert und es finden deshalb nur wenige neue Geschäftsabschlüsse statt. Bei der Preisentwicklung für Heu machen sich langfristige Abnahmeverträge und langjährige Geschäftsbeziehungen bemerkbar. Preise für Heu sind weitgehend stabil. Der Mangel an Rauhfutter zeigt sich in der Preisentwicklung für Stroh deutlicher: Stroh verteuert sich zum Vormonat um 13 EUR/t.

BB

Bei Mischfuttermitteln zeigt sich ein uneinheitliches Bild. Rindermischfutter tendiert leicht schwächer. Ferkelaufzuchtfutter ist 5 % günstiger zum Vormonat. Alleinfutter für säugende Sauen ist etwas preiswerter und Alleinfutter für tragende Sauen leicht teurer. Im Geflügelbereich tendiert Endmastfutter für Hähnchen fester. Preise für Sojaschrote sind weiter rückläufig. Der ungelöste Handelskonflikt zwischen USA und China wirkt sich immer noch aus. Rapsschrotpreise sind unverändert.

Die Rauhfutterknappheit spiegelt sich im Preis für Heu wider. Es hat sich durchschnittlich um 7 % zum Vormonat verteuert. Die Handelsaktivitäten bestehen hauptsächlich aus der Abarbeitung bereits bestehender Liefervereinbarungen. Neukunden haben nur geringe Chancen auf Bedienung ihrer Nachfrage. Für Händler und Abnehmer geht es oft darum, die Zeit bis zur nächsten Ernte zu überbrücken. Stroh notiert leicht unter dem Vormonat.

ST

Die Preisänderungen am Mischfuttermarkt beschränken sich nur auf einzelne Futtermittel. Die deutlichste Änderung zum Vormonat hat Ergänzungsfutter für Kälber mit einem Anstieg von 14 %. Bis auf diese Ausnahme, wird Rindermischfutter insgesamt etwas günstiger gehandelt. Im Schweine- und Geflügelbereich ist Alleinfutter für säugende Sauen etwas preiswerter zu haben. Endmastfutter für Hähnchen verteuert sich um ca. 4 % zum Vormonat. Sojaschrotpreise sind leicht abgeschwächt und Rapsschrot bleibt stabil.

Bei Rauhfutter gibt es wenig Veränderung. Heu ist weiterhin Mangelware und wird selten neu gehandelt. Vorwiegend werden schon länger bestehende Lieferverpflichtungen abgearbeitet. Der Handel mit Stroh ist hingegen noch rege. Einzelne Händler berichten, dass sie lediglich bis Ende März noch Stroh anbieten können.

TH

Im Mischfuttermarkt ist, bis auf einzelne Ausnahmen, wenig Bewegung. Ergänzungsfutter für Kälber verteuert sich um 5 %. Mastergänzungsfutter für Schweine gibt leicht nach. Geflügelfutter zeigt sich weitgehend stabil. Sojaschrote sind günstiger zu beziehen, Rapsschrot verzeichnet einen Preisaufschlag von 4 EUR/t im Vergleich zum Vormonat.

Heu und Stroh sind weiterhin Mangelware. Die Preisentwicklung ist uneinheitlich. Am ehesten zeigen sich die Knappheitsverhältnisse am Preis für Heu, das mit bis zu 200 EUR/t und darüber gehandelt wird. Die Preise sind hoch und werden bis zum Vegetationsbeginn nicht nachgeben.

SN

Die Preise für Mischfuttermittel zeigen wenig Bewegung und liegen nahezu auf Vormonatsniveau. Sojaschrote geben etwas nach. Sojaschrot mit 43/44% Rohprotein ist rund 5% günstiger. Rapsschrot hat sich um 5 EUR/t verbilligt und liegt im Schnitt bei 255 EUR/t.

Die Preise für Rauhfuttermittel sind weitgehend stabil auf hohem Niveau. Änderungen bewegen sich im Bereich von nur wenigen EUR zum Vormonat. Potential für Preissteigerungen wird offensichtlich mit Rücksicht auf langfristige Geschäftsbeziehungen nicht ausgeschöpft. Die Rauhfutterknappheit hält zumindest bis zur neuen Vegetationsperiode an.

